

Herr
Gemeinderatspräsident
Angelo Minutella
Untermosenstrasse 49
8820 Wädenswil



www.bfpw.ch

Wädenswil, 19. März 2018

Postulat betreffend Stärkung der ortsansässigen Vereine

Der Stadtrat wird eingeladen, die Vermietungskosten von öffentlich nutzbaren Hallen für Wädenswiler Vereine und Organisationen auf ein erträgliches Mass zu reduzieren, um damit das Vereinsleben zu stärken (bzw. nicht unnötig zu belasten).

Begründung

Die Stadt Wädenswil vermietet die Kulturhalle Glärnisch an etliche ortsansässige Vereine, für deren öffentlichen Anlässe. Die Vereine, beispielsweise Frauenverein, Neue Fasnachtsgesellschaft, Turnvereine, Tambourenverein, Jugendmusik, Musikverein Harmonie, Chor Rezeptfrei, Volkstheater Wädenswil, etc., organisieren in der Kulturhalle Glärnisch grosse öffentliche Veranstaltungen und bereichern mit ihren Produktionen und Konzerten das kulturelle Leben unserer Stadt. Es sind jährlich wiederkehrende Anlässe, welche auch wichtige soziale Kontakte fördern und festigen.

Diese kulturellen und sportlichen Anlässe in Wädenswil generieren jährlich zehntausende Franken Umsatz für verschiedenste Unternehmen und Lieferanten aus unserer Region. Alleine die alljährliche Organisation und Durchführung der Fasnacht generiert beispielsweise Aufträge für rund CHF 100'000.00 bis CHF 130'000.00. Dazu kommen die Umsätze des Publikums und der Besucher für die Verpflegung. Die Stadt profitiert somit auch durch die auf diesen Umsätzen (und allenfalls Gewinnen) erhobenen Steuereinnahmen.

Die Rechnung der Stadt Wädenswil weist im Jahr 2016 Mieteinnahmen über CHF 17'000.- für die Kulturhalle Glärnisch aus. Dies erscheint zunächst vielleicht als nicht sehr hoch. Für die einzelnen Vereine ist es jedoch ein beachtlicher Betrag und auch im Quervergleich mit anderen Gemeinden können die Mietpreise als eher hoch bezeichnet werden. Die aktuelle Hallennutzungsgebühr stellt eine enorme Vereinsbudget-Belastung dar, woraus ernste finanzielle Probleme entstehen können. Für die Stadt hingegen fiele eine angemessene Minderbelastung der Vereine kaum ins Gewicht und eine Schröpfung der nicht profitorientierten Vereine kann kaum das Ziel unserer Stadt sein.

Aktuell muss auch der Frauenverein, welcher den Gewinn seiner ehrenamtlich organisierten Sportartikel-Börse wohltätigen Zwecken spendet, einen beachtlichen Teil davon als Hallenmiete berappen. So fliesst Geld in die Stadtkasse, welches anständigerweise der Wohltätigkeit zugeführt werden müsste.

Hohe Mietpreise könnten die Motivation zur Weiterführung eines ehrenamtlich geführten Anlasses mit löblichen sozialen Aspekten natürlich beeinträchtigen und letztlich zur Einstellung der Durchführung führen. Wer will denn schon Einsatz für ein gutes, wohltätiges Projekt zeigen, wenn schliesslich (fast) der ganze Gewinn für die Miete an die Stadt aufgebracht werden muss?

Es liegt ja hoffentlich nicht im Interesse unserer Stadt, dass in Wädenswil weniger Vereinsanlässe durchgeführt werden. Ferner helfen nicht mehr durchgeführte Anlässe der Stadtkasse sowieso nicht weiter, bringen sie doch weder Mieterträge noch indirekte Steuereinnahmen durch Unternehmens-Umsätze und -Gewinne.

Nirgends ist Unterhaltung so günstig zu haben als wenn es Vereine selber machen und auch davon profitieren können. Diese Veranstaltungen sind es auch, die eine Stadt Lebenswert machen. Wir sind der Meinung das vorhandenes Inventar den Vereinen und Organisation preiswert zu Verfügung gestellt wird, sofern es auch sorgfältig benützt wird. Dies nützt uns Steuerzahler mehr und ist jedenfalls preiswerter als die Vereine mit direkten Geldbeträgen und Defizitgarantien zu unterstützen.

Zu den hohen Mietkosten sehen sich die Vereine zudem noch mit unnötig aufwändigen bürokratischen Abläufen (Einholen verschiedener Bewilligungen) konfrontiert, obwohl die Veranstaltungen immer von den gleichen Veranstaltenden organisiert werden. Dies sollte nach dem erstmaligen Ausfüllen sämtlicher nötiger Dokumente in den Folgejahren doch rationaler gelöst werden können.

Es ist daher zu prüfen, ob die Tarife für ortsansässige Vereine auf ein angemessenes Mass reduziert werden können. Die Kulturhalle Glärnisch sollte den Vereinen möglichst kostengünstig oder gar für ein Wochenende pro Jahr gratis zur Verfügung gestellt werden.

Die Bewilligungsverfahren für immer die gleichen Veranstalter sollten zudem administrativ vereinfacht werden.

Wir danken dem Stadtrat für die Prüfung und Beantwortung des Postulats innert nützlicher Frist für unsere Vereine

Freundliche Grüsse
Bürgerliches Forum Positives Wädenswil
Ivo Peyer / Hans Peter Andreoli